

Selbstverwirklichungswünsche der Pflegeberufsverbände?

16.04.2008, 09:04 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *IQB - Medizin-, Pflege- und Psychiatrierecht - Lutz Barth*



Das kritische Internetportal zum Medizin-, Pflege- und Gerontopsychiatrierecht - Lutz Barth

Beim 14. interdisziplinären Pflegekongress Anfang April 2008 in Dresden haben neben der Ärzteschaft auch die Pflegeverbände erneut die Möglichkeit genutzt, ihre Positionen mit Blick auf die Neuordnung der Gesundheitsfachberufe darzustellen. Der Ruf und die Forderung nach der Etablierung einer Pflegekammer erhält alle Jahre wieder und selbstbewusst wird ein Berufsgesetz für die Pflege gefordert, dass die Kernkompetenzen regeln soll.

Das berufspolitische Ziel bestehe aber nicht darin, der Ärzteschaft die „Hoheit“ über medizinische Fragen zu nehmen. Dies dürfte einstweilen den Patienten beruhigen, denn in erster Linie geht es bei der Neuordnung der Aufgaben auch um Fragen der Patientensicherheit. Eine Light-Medizin, welche durch ambitionierte Pflegekräfte geleistet wird, kann nicht das Ziel einer Neustrukturierung sein. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die geriatrischen Patienten und solche mit chronischen Krankheiten, die in stationären Pflegeeinrichtungen umfassend betreut und therapiert werden. Das Krankheitspanorama des multimorbiden geriatrischen Patienten ist höchst komplexer Natur und allein hieraus ergibt sich die Forderung nach einer unbestreitbaren Fachkompetenz mit Blick auf die anamnestischen und diagnostischen Prozesse. Ob dies die Pflege zu leisten imstande sein wird, ist derzeit noch eine offene Frage, wobei es zur Nachdenklichkeit stimmen muss, dass aufgrund der "Modell-Klausel" im Pflege-Weiterentwicklungsgesetz offensichtlich auch Geriatriepatienten sich eben in den Dienst von (Forschungs-)Modellen zu stellen haben. Fragen der Bedarfsmedikation und der Verordnung (auch im Sinne einer Dauermedikation bei chronischen Krankheiten) durch Pflegekräfte begründen aus der Sicht der Patienten zusätzliche Risiken, die unbedingt zu vermeiden sind. Modellprojekte können nicht auf dem "Rücken der Patienten" ausgetragen werden!

Das Thema hat insgesamt Hochkonjunktur, wie sich derzeit aus den einzelnen Veranstaltungskalendern verschiedener Anbieter ablesen lässt. Es bleibt abzuwarten, ob sich eine nachhaltige Diskussion hierzu entwickeln wird, oder ob letztlich nur „traditionelle Positionen“ gebetsmühlenartig wiederholt werden.

Lutz Barth

Portrait

Das Internetportal rund um das Medizin-, Pflege- und Psychiatrierecht. Wir möchten mit unserer Webpräsenz einen Beitrag nicht nur zum Recht leisten, sondern auch gelegentlich kritisch zu den Themen unserer Zeit Position beziehen. Es geht nicht immer um die "ganz herrschende Meinung und Lehre", denn auch diese ist weitestgehend eine Illusion und Ausdruck verschiedenster Interessen - auch und gerade im Recht!

News-ID: 204036 • Views: 163 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/204036/Selbstverwirklichungswuensche-der-Pflegeberufsverbaende.html>